

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

6.9.1846 (No. 244)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 244.

Sonntag den 6. September

1846.

Bekanntmachung.

Das correspondirende Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß von morgen an täglich drei Briefpacketschlüsse zwischen Frankfurt und hier stattfinden werden; die Zeit des Abgangs und der Ankunft der Briefe ist folgendermaßen bestimmt;

Abgang von Karlsruhe:

- 1) Morg. 9 Uhr 15 Min. mit dem Eisenbahnz. VIII.
- 2) Nachm. 3 Uhr 5 Min. mit dem Eisenbahnz. XI.
- 3) Abends 6 Uhr 20 Min. mit dem Eisenbahnz. XIII.

Ankunft in Karlsruhe:

- 1) Morg. 8 Uhr 49 Min. mit dem Eisenbahnz. VII.
- 2) Vorm. 11 Uhr 53 Min. mit dem Eisenbahnz. X.
- 3) Abends 5 Uhr 52 Min. mit dem Eisenbahnz. XIV.

Die Aufgabe der Briefe im Bahnhof selbst muß eine halbe Stunde und in den Briefstaben der Stadt eine Stunde vor Abgang des betreffenden Eisenbahnzuges erfolgen.

Karlsruhe den 4. September 1846.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

Gewerbeschule der Residenz.

In Rücksicht auf die bevorstehende Gewerbeausstellung wird der Unterricht an der Gewerbeschule, mit Montag den 7. anfangend, ausgesetzt, und es beginnt derselbe wieder mit dem Montag den 14. d. M.

Hiebei erwartet man, daß die betreffenden Lehrmeister diese Berücksichtigung würdigen und ihre Lehrlinge von genanntem Tage an wieder zum regelmäßigen Besuch des Gewerbeschul-Unterrichts anhalten werden.

Karlsruhe den 2. September 1846.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Bekanntmachungen.

(1) Waghäusel. [Summissionsbegebung.]

Die Verwaltung der Zuckerfabrik zu Waghäusel be-
gibt auf dem Wege der Summissionen

60 Klafter Kalksteine aus den Steinbrüchen
von Wiesloch-Nußloch und

4000 Gebund Kornstroh,

und nimmt die versiegelten Eingaben bis zum 25ten
dieses entgegen.

Die Ablieferungen haben zu geschehen:

von den Kalksteinen in den Monaten Oktober,

November und Dezember d. J. und

von Stroh im Oktober und November

in gleichen Raten, und zwar frei hier in die Fabrik
gelegt, per hundert Stroh 1800 K hiesig. Nähere

Bedingungen sind bis zur Summissionsbegebung in
der Fabrik einzusehen.

Waghäusel den 3. September 1846.

Die Verwaltung der Zuckerfabrik.

W. Deibel. Karl Baumann.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Gartenversteigerung.] Aus der Verlassens-
chaftsmasse der verstorbenen Kutscher Jak. Kiefer's-
chen Eheleute von hier wird, der Theilung wegen,

Freitag den 25. September l. J., frühe 10 Uhr,
auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau dahier

ein Viertel Garten vor dem Ettlinger Thor, neben
Edwenwirth Seifried und Conducteur Anselm, öffent-

lich versteigert, und dabei bemerkt, daß der Zuschlag

sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr ge-
boten wird.

Karlsruhe den 20. August 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorats.

Gerhard. F. Kohler.

(3) [Hausversteigerung.] Die Resten des ver-
storbenen Tagelöhners Franz Großmann von hier
lassen, der Erbtheilung wegen, ihr gemeinschaftliches
einstöckiges Wohnhaus in der Querstraße Nr. 37.,
neben Mehger Salm und Posamentier Heger ge-
legen,

Freitag den 11. September l. J.,

10 Uhr Morgens,

auf die öffentliche Kanzlei (Bureau Nro. III.) öffent-

lich versteigern, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag

sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber er-
löset wird.

Karlsruhe den 13. August 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorats.

Gerhard.

F. Kohler.

(2) [Versteigerung.] Mittwoch den 9. Septem-
ber, Nachmittags 3 Uhr, werden im Kanzleigebäude
die öffentliche Stelle zwei abgängige Eilwagen an den
Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Lust-
tragenden eingeladen werden.

Karlsruhe den 31. August 1846.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vd. Frey.

(2) [Versteigerung.] Das Dehmdgras von der
Nachtweide und Bleichwiese wird zu Rüppurr am

Mittwoch den 9. d., Nachmittags um 2 Uhr, in
schicklichen Abtheilungen öffentlich an die Meistbietenden
versteigert.

Karlsruhe den 2. September 1846.

Großh. Landesgestütes-Casse.
M. K r a u s.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Akademiestraße No. 35., im 2. Stock, sind zwei
bis drei Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermie-
then, und auf den 1. Oktober beziehbar.

In der neuen Waldstraße No. 60. ist der un-
tere Stock, bestehend in 3 Zimmern und Alkof nebst
Zugehör, oder auch der zweite Stock, bestehend in
4 bis 5 Zimmern und Alkof nebst Zugehör, auf
den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 19. sind 2 unmo-
blirte Zimmer sogleich oder auf den 23. Oktober zu
vermieten.

In der Akademiestraße No. 20. ist, entweder
im zweiten Stock oder in den Mansarden, auf den
1. September ein Zimmer zu vermieten, sie gehen
beide auf die Straße und werden mit Bett und
Möbel abgegeben.

Zwei neu hergerichtete Wohnungen, die eine im
Vorderhaus, im 2. Stock, aus 5 auch 7 bis 9 Zim-
mern; die andere im Hinterhaus, in die Gärten
gehend, aus 4 bis 5 Zimmern nebst allen Erforder-
nissen; auch einzelne Zimmer sind auf den 23. Ok-
tober zu vermieten. Das Nähere Akademiestraße
No. 30., im zweiten Stock.

Amalienstraße No. 49. ist ein heizbares Zimmer
für ein oder zwei Herren mit Bett und Möbel auf
den 1. Oktober zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße Nr. 22. ist ein freund-
liches Mansardenzimmer mit Bett und Möbel so-
gleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Das
Nähere im dritten Stock.

In der Spitalstraße No. 18. ist ein möblirtes
Zimmer sogleich zu beziehen.

In der neuverlängerten Zähringerstraße Nr. 15.
ist ein Logis mit 2 Zimmern und Küche nebst an-
derm Zugehör auf den 23. Oktober zu beziehen.
Näheres im 3. Stock zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 70. ist im Hinter-
bau ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und
Speicher auf den 23. Oktober zu vermieten, und
das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 27.

Adlerstraße No. 36. sind einige gut möblirte
Zimmer an solide ledige Herrn zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 25. sind 2 möblirte
Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn
sogleich zu vermieten.

In No. 9. der alten Herrenstraße ist im zwei-
ten Stock ein auf die Straße gehendes möblirtes
Zimmer an einen oder auch zwei solide Herrn so-
gleich oder bis auf den 1. Oktober zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 23. ist im untern
Stock, vornenheraus, ein Logis, bestehend aus drei
bis vier Zimmern, und ein Logis im 2. Stock aus
vier bis fünf Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten,
auf den 23. Oktober zu vermieten, und ebendasselbst
ist ein möblirtes Zimmer sogleich beziehbar.

Quierstraße No. 20. ist ein Logis im Seiten-
bau auf den 23. Oct. zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 41. sind zwei
schöne möblirte Zimmer sogleich oder den 1. Okt.
zu vermieten. Auch sind daselbst 3 Guitarren zu
verkaufen.

Ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei Herren,
welches sogleich bezogen werden kann, ist zu vermie-
then; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben
werden. Näheres Karlsstraße Nr. 33., im 2. Stock.

Akademiestraße No. 21. ist der mittlere Stock,
bestehend in 5 bis 8 Zimmern, Küche, Keller etc.,
ganz oder getheilt auf den 23. Oktbr. zu vermieten,
und das Nähere im mittlern Stock daselbst zu er-
fragen.

(1) [Laden zu vermieten.] Langestraße
No. 145., dem Museum gegenüber, ist auf
den 23. April 1847 ein großer Laden nebst
Comptoir und 2 Zimmern mit Alkof zu ver-
mieten; auf Verlangen kann auch eine größere
Wohnung dazu gegeben werden. Näheres
daselbst.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es werden 7000 fl. sogleich
oder auch später zu leihen gesucht, gegen doppeltes
Untersand. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen mehr als doppelte
gerichtliche Versicherung wird auf den 23. Oktober
d. J. ein Kapital von 8000 fl. zu 4 pCt. verzins-
lich aufzunehmen gesucht. Näheres in der Wald-
hornstraße No. 51., im zweiten Stock.

(1) [Gesuch.] In einen diesigen Gasthof wird
eine tüchtige Köchin gesucht, welche sich mit guten
Zeugnissen auszuweisen vermag. Das Nähere ist
zu erfragen in der Karlsstraße No. 21.

(1) [Kochgesuch.] Es wird ein gewandter Koch
gesucht, der sogleich eintreten kann. Zu erfragen
im Gasthof zum Waldborn.

(1) [Dienst Antrag.] Eine Person von festem
Alter, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Kochen,
wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, kann
auf nächstes Ziel in Dienst eintreten. Zu erfragen
neue Herrenstraße No. 46., im Hintergebäude eine
Stiege hoch.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, wel-
ches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht,
findet auf Michaeli einen Platz. Näheres Karls-
straße No. 39.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, wel-
ches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, im Kochen,
etwas Nähen und überhaupt in allen häuslichen Ge-
schäften erfahren ist, wird in Dienst gesucht. Nä-
heres in der Langenstraße No. 126., im untern
Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Eine Person, welche die
häuslichen Arbeiten gut verrichten, etwas kochen und
Zeugnisse über gutes Betragen aufweisen kann, fin-
det sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße
No. 57., im zweiten Stock.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen vom Lande,
wünscht hier bei einer honetten Familie als Amme
eine Stelle zu finden, welche sogleich oder auch spä-
ter eintreten kann. Näheres auf dem Comptoir
dieses Blattes.

(1) [N. B. Nro. 1076. Stellegesuch.] Ein in allen Theilen der Koch- und Backerei erfahrene, mit bester Empfehlung ihren frühern Herrschaften versehene Köchin, wünscht auf nächstes Ziel placirt zu werden. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von F. Scharpf.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nro. 30., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres alte Waldstraße Nro. 35.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Michaeli einen Dienst zu erhalten. Näheres in der Kronenstraße Nro. 9., im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, putzen, waschen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Michaeli bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst in eine kleine Haushaltung zu erhalten. Näheres zu erfahren in der Akademiestraße Nro. 41., im Hinterhaus eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, auch etwas nähen und bügeln kann, und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Köchin. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei solide Mädchen, die im Kochen, Nähen und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren sind, suchen einen Dienst auf Michaeli. Zu erfragen im zweiten Stock in dem goldenen Schwert.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher sich allen Arbeiten unterzieht und von seiner Herrschaft gut empfohlen ist, wünscht eine Stelle als Bedienter zu erhalten. Näheres Jähringerstraße Nro. 68.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nro. 233., im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen in der Waldhohnstraße Nro. 12., im Hintergebäude.

(1) [Entflohene Taube.] Vor einigen Tagen ist eine schwarz gefleckte Pfautaube von den Jungen hinweggeflogen; wer dieselbe in Nro. 75. der Amalienstraße schnellstens wieder zurückbringt, darf auf eine angemessene Belohnung rechnen.

(2) [N. B. Nro. 1073. Bad- und Gasthausverkauf.] Im badischen Oberland ist ein großes Gasthaus mit angrenzendem großen Garten und Güterstücken nebst rentabler sehr besuchter Bad-Einrichtung durch unterzeichnetes Bureau an einen garanten Käufer unter annehmbaren Bedingungen aus

freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von F. Scharpf.

(2) [Verkauf.] Bei Unterzeichnetem sind geeichte, gut beschaffene, Spiritus-Fässer von 3 — 4 Dhm Gehalt billig zu verkaufen.

S. Gallwachs.

(3) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein sehr gut eingerichteter Comptoir-Schreibpult, von Nußbaumholz, mit 12 verschließbaren Abtheilungen und noch mit sonstigen Fächern versehen, wegen Mangel an Platz, um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) [Verkaufsanzeige.] Bei Karl Braunwarth, in der Amalienstraße Nro. 46., ist ein schöner Saulenofen zu verkaufen, das Pfd. zu 3 kr.

(2) [Kaufgesuch.] Es werden einige Betten mit Couverten und Plumeaus, Matrasen, Koff und was dazu gehört, zu kaufen gesucht. Näheres Jähringerstraße Nro. 66., im untern Stock.

(2) [Anzeige.] Blumenstraße Nro. 9. ist wegen Mangel an Platz ein vorzügliches Fortepiano billig zu vermieten.

(1) [Anerbieten.] In der Karlsstraße Nro. 37. können 4 Mann Soldaten ins Quartier aufgenommen werden; ebendasselbst ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

Stellegesuch.

Zwei gebildete Frauenzimmer, welche schon conditionirt haben, und von allen weiblichen Arbeiten Kenntniß besitzen, besonders im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln, Frisiren, Sticken und Stopfen, auch sich den übrigen Arbeiten willig unterziehen, wünschen bei einer Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte auf Michaeli geschehen. Zu erfragen in der Karlsstraße Nro. 37., im Seitenbau.

English tuition. — Mr. Flindt, native of England, gives instruction on a system which cannot fail to ensure the speedy advancement of his pupils, and enable them to speak fluently in a very short time. Mr. F. attends families, and receives private pupils at his own residence, where testimonials, collegiate and private, may be inspected, and the highest references offered. Further particulars and card of terms may be had on application at his residence Innerer Cirkel No. 33.

Empfehlung.

Ein geborner Engländer, welcher während 12 Jahren höchsten Herrschaften in Erlernung der englischen Sprache Unterricht erteilte, worüber er die besten Zeugnisse sich erworben hat, beabsichtigt in hiesiger Residenz, in welcher er erst seit einigen Tagen verweilt, eine Lehranstalt für diese Sprache in 4 Klassen zu

errichten und unter den billigsten Bedingungen Schüler aufzunehmen.

Sein Lehrplan besagt das Nähere und kann derselbe im innern Zirkel No. 33. täglich gratis in Empfang genommen und darüber das Weitere auch mündlich besprochen werden.

Karlsruhe den 2. September 1846.

In einer der bestgelegenen Parterre-Logen kann ein halber Platz, gerader Tour, sogleich abgegeben werden. Man wolle sich deshalb an Herrn Logenmeister Schlund wenden, welcher nähere Auskunft ertheilen wird.

Privat-Bekanntmachungen.

Waldhaar,

f. g. Seegras, in bester geruchloser Qualität, per Centner à 2 fl. 48 kr., per Pfund à 2 kr., bei
Jakob Ammon.

Mein Commissions-Lager der auserlesensten Harlemer Blumenwiebeln, als: Hyacinthen zu 6 kr., 9 kr., 10 kr., 12 kr. bis 40 kr. per Stück, Taceten, Narcissen, Crocusen, letztere von 32 kr. bis 50 kr. per 100 Stück, ist nunmehr wieder aufs Beste assortirt; ich empfehle solche daher zu gütiger Abnahme.

Ausführliche Preis-Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

W. A. Wielandt,
Hospitalstraße 63.

Bei Conditore Lichtenfels,

alte Herrenstraße No. 17.,
im Hause des Herrn Kaufmann Wormser,
sind täglich frische **Trauben-, Zwetschgen-** wie andere **Obstfuchen** fortwährend zu haben.

Warum frage ich, hat der Obermeister der hiesigen Seifensiederzunft statt der zweiten faden Annonce nicht das Resultat seiner polizeilichen Anzeige dem Publikum zur Kenntniß gebracht? Empfohlene Seife à 13 kr. per Pfund ist von der löblichen Polizeibehörde untersucht, und als „trockne“ Seife untadelhaft gefunden worden.

B. Ulrich,
gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Bei Unterzeichnetem ist wieder neues Sauerkraut und gefalzenes Schweinefleisch, so wie auch Suppenbeine zu 3 kr. das Pfund, täglich zu haben.

G. Wipfler, Charcutier.

Felsenkeller-Lager-Bier.

Das Lagerbier aus meinem untern Felsenkeller in der Augustenburg ist bereits angestoßen, meine verehrlichen Gönner und Freunde bin ich hiermit so frei zu recht zahlreichem Zuspruch ergebenst einzuladen.

Durlach den 5. September 1846.

Bierbrauer **Gehres,**
dem Schloß gegenüber.

Unterzeichneter wird während der Dauer des Artillerie-Lagers ein ausgezeichnetes Bier den verehrten Gästen verabreichen.

Heinrich Schick,

Wirth zum Altenburger Landmann in Durlach.

Durlach.

Heute, Sonntag den 6. September, findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik von dem Musik-Corps des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karlsburg statt. Anfang halb 4 Uhr.

Eintritt die Person 6 kr.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem findet künftigen Sonntag den 6. d. M., als dem Nachkirchweihfest, Klaviermusik im Saale zur Tanzunterhaltung und Harmoniemusik im Garten statt.

Abends 6 Uhr wird Herr **Kammertmayer** mehrere Luftballone in verschiedenen Thiergestalten und komischen Figuren aufsteigen lassen.

Für Spanferkel mit Sauerkraut, gutes Backwerk und andere Speisen ist bestens gesorgt.

B. Roth, zur Stadt Karlsruhe.

Mühlburg.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß heute den 6. d. M. auf der Nachkirchweih Tanzbelustigung abgehalten wird, wozu höflich einladet

K. Mangold, zur Blume.

Mühlburg. Harmoniemusik.

Sonntag den 6. September findet zur Feier der Nachkirchweih Harmoniemusik in der Wirthschaft des Unterzeichneten statt. Für Backwerk, verschiedener Art, so wie sonstige Speisen und Getränke wird zur Zufriedenheit der werthen Gäste aufs beste gesorgt sein, wozu höflich einladet

Friedrich Schmidt,
zum goldenen Hirsch.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag den 6. September zur Nachkirchweih Klaviermusik statt, wozu einladet

Fr. Busam, zum Ritter.

Todesanzeige.

Am 30. v. M., Vormittags 10 Uhr, starb unser guter und geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Glasermeister **Mathias Frik,** nach kurzem Leiden an den Folgen einer nervösen Brust-

Entzündung, in einem Alter von 38 Jahren und 7 Tagen.

Wir benachrichtigen unsere Verwandte, Freunde und Bekannte von diesem Tauerfalle, und sagen zugleich den zahlreichen Freunden, die ihn zur Ruhestätte begleiteten, den wärmsten Dank, mit der Anzeige, daß das Geschäft, so wie es bisher betrieben wurde, fortgeführt wird, mit der Bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auch auf uns übergehen zu lassen.

Magdalena Frits, geb. Sams,
nebst Kindern.

Todesanzeige und Danksagung

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebte einzige Tochter und Schwester **Wilh. Kauf** nach zurückgelegtem 22. Lebensjahre am 2. d. M. zu sich in ein besseres Leben abzurufen.

Wer ihren sanften und freundlichen Sinn erkannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Zugleich sagen wir allen denen, die ihr während ihrem 2monatlichen Kranklager und bei ihrer Beerdigung so viele Liebe und Theilnahme bewiesen, unsern innigsten Dank.

Karlsruhe den 4. September 1846.

Die Hinterbliebenen.

Zuruplaß im Promenadenhaus.

Es haben mehrere hiesige Bürger im Garten des Promenadenhauses Türngeräthe aufstellen lassen. Gegen einen Beitrag von monatlich 12 kr. steht Jedermann die Benützung derselben in geeigneter Weise frei; die Scheine löst man bei dem Unterzeichneten. Will eine größere oder geringere Anzahl von Personen an bestimmten Tagen in geschlossener

Gesellschaft turnen, so sind dieselben ersucht, sich über die geeignete Zeit mit ebendenselben zu verständigen. Die Geräthe stehen im Schatten, bei schlechter Witterung und im Winter ein Theil davon im kleinen Saale. Sobald die Kosten durch die Beiträge gedeckt sind, geht das Eigenthum derselben an die 25 eifrigsten Turner über.

Ch. Obermüller,
lange Straße No. 189.

Tagesordnung der II. Kammer.

71. öffentliche Sitzung

Montag den 7. September 1846.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Peter über die Motion des Abg. v. Soiron, Uebertragung der Polizeistrafgewalt an die Gerichte betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Rindeschwender, die Vorfälle zu Mannheim am 19. November v. J. betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. September: **Sinko**, oder: **König und Freiknecht**. Romantisches Gemälde der Vorzeit in 5 Aufzügen, von Ch. Birch-Pfeiffer, nebst einem Vorspiele: **Der jüngere Sohn**.

Frankfurter Börse am 4. September 1846.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsdor	9	48	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	9	55 1/2	Gold al Marco	380	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	30	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns	11	57	DISCONTO	4	1/2

Anzeige und Geschäftsempfehlung.

Nach Uebereinkunft mit dem Instrumentenmacher Sprenger habe ich Endesunterzeichneter für die Dauer der Abwesenheit desselben sein Geschäft übernommen, und bitte, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Zunächst empfehle ich mich für Anfertigung und Reparatur aller Arten von Bogeninstrumenten, als: Violinen, Violas, Celles und Contrabässe; ebenso meine Gitarren, nach Staufferschem Modell und Mechanismus, in ganz feiner und ordinärer Gattung, (mit oder ohne Mechanik) deren ich in Wien in Menge verfertigte. Ueber meine Befähigung wurde mir nach der letzten Kunstausstellung in Wien die Zufriedenheit der ersten Musiknotabilitäten privatim und in öffentlichen Blättern ausgesprochen, weshalb ich mir auch das Wohlwollen der hiesigen Musikfreunde erwerben zu können schmeichle. Das von Herrn Sprenger gegründete Lager acht römischer Saiten aller Gattungen und Preise, wird auch von mir fortwährend unterhalten, wie auch für die obengenannten Instrumente stets Bögen vorräthig sind, behaart, angeschiff und bewickelt werden können. Durch prompte und billige Bedienung werde ich bemüht sein, mich zu empfehlen und jenes Vertrauen zu verdienen, um welches ich hierdurch bitte.

Karlsruhe den 4. September 1846.

Johann Padewet aus Wien, Seiten-Instrumentenmacher,
pr. **Matthias Sprenger**.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Deutschen Hof. Hr. Meunier, Kaufm. von Speyer. Hr. Willibald, Part. m. Sat. von Hannover. Hr. Wolf, Müllermeister von Gondelsheim. Mad. Lehmann v. Mannheim.

In den drei Kronen. Hr. Beiersbörfer, Weinhdlr. v. Weizheim.

Im Englischen Hof. Hr. Maynard, Rent. m. Fam. u. Bed. v. London. Hr. Sedillot, Prof. m. Sat. v. Paris. Hr. Bright, Rent. v. London. Hr. v. Berstron, Rent. v. Paris. Hr. Brock, Hr. Robinson u. Hr. Burtman, Rentier von London. Hr. Antony, Part. mit Fam. v. Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. von Guntherich von Wien. Hr. Fischer, Kfm. v. Ulm. Hr. Kouiffillon, Rent. von Paris. Hr. Kemels, Kaufm. a. Ungarn. Hr. v. Rebsmann, Rent. v. Berlin. Hr. Baron v. Eisen m. Fam. und Bed. von Donaueschingen. Hr. Freitag, Rent. von Wien. Hr. Klein, Oberbaurath m. Fam. v. Stuttgart. Hr. Schmagigang, Gerichtsaktuar von Ulm. Hr. Sidel v. Gdesheim. Hr. Formay, Rent. v. Wien. Hr. Hefel, Gutsbesitzer a. Nähren. Hr. Starring, Rent. m. Sat. a. England. Hr. Gofel, Ingenieur aus England. Hr. Turley, Rent. mit Gattin daher. Hr. Larxinger nebst Gattin von Ulm. Hr. Rühler, Kfm. von Waghäusel. Hr. Bremant, Propr. von Paris. Hr. Wahl von Gdesheim. Hr. Bregenzer nebst Gattin von Bremen. Hr. Dumonté mit Familie von Lyon.

Im Geist. Hr. Leidig m. Frau von Barga. Hr. Ficker v. Stuttgart.

Im goldenen Adler. Hr. Hest, Müller von Bammenthal. Hr. Derwächter, Strumpfw Weber von Gagenau. Hr. Blochhorn, Kfm. v. Lahr.

Im goldenen Hirsch. Hr. Alexander, Kfm. mit Sohn v. Hochenheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Doerrien, Direktor v. Aachen. Hr. Dennis, Propr. mit Sat. v. Marseille. Hr. Mille, Advokat von Paris. Hr. Schaller, Propr. m. Sat. a. Algier. Hr. Guillie, Rent. mit Fam. v. Paris. Hr. v. Sauvage, Propr. m. Sat. v. Lüttich. Hr. Würth, Kfm. v. Berlin. Hr. Hennemann, Kfm. v. Neuyork. Hr. Sulzer, Part. a. d. Schweiz. Hr. Daulander, Rent. v. Brüssel. Hr. Gaussie, Propr. m. Sohn v. Lyon.

Im goldenen Ochsen. Hr. Baron v. Steinheim v. Siebenbürgen. Hr. Baron von Schweighardt, Gutsbesitzer a. Preußen. Hr. Herbert, Rent. m. Gattin von Zürich. Hr. Kraft, Partik. von Fahrna. Hr. Jäger, Part. v. Stuttgart. Hr. Wagner, Deconom von Friedberg. Fr. Wagner daher. Hr. Doecke, Kfm. v. Geln. Hr. Peters, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Dr. Müller, Prof. v. Ludwigsburg. Hr. Häberle, Förster von Plottenbau. Hr. Baldschmied, Kfm. mit Gattin von Wehlar. Herr Marcufen, Part. von Stuttgart. Hr. Gebr. Sauter, Kaufl. von Mannheim. Hr. Lothar, Apotheker von Eppingen. Hr. Grueter, Kaufm. v. Mühlheim. Hr. Grosch, Kaufm. von Gent. Hr. Würtle und Hr. Seyz, Mechaniker von Pforzheim.

Im grünen Hof. Hr. Halbenwang, Banquier v. Baden. Hr. Mahlmann, Kfm. m. Tochter v. Heidelberg.

Im Pariser Hof. Hr. Thaberge, Rent. m. Fam. v. Bussieres. Hr. Rheinländer, Partik. von Ettenheim. Hr. Winkler, Gastgeber v. Grafenhausen. Hr. Berny, Kfm. v. Bussieres. Hr. Kleinpell, Obergerichtsadvokat v. Buchen.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Kuf, Postsekretär v. Barmen. Hr. Kiefer, Part. v. Pfaffenweiler. Hr. Kahlert, Regierungsrath m. Sat. v. Hanau. Mad. Sahnberg v. Friedstadt. Hr. Landsels v. Sießen. Hr. Brickens, Rent. v. Oxford. Hr. Baron v. Rocheque v. Rantes. Hr. Tronchet v. Plombieres.

Im Ritter. Hr. Hartmann, Part. v. Berlin. Hr. v. Gortend, Rent. v. Bern. Hr. Prelur, Kfm. v. Altensraig. Hr. Kollmann, Pharm. von Gundeislingen. Hr. Mahler, Fabrikant v. Kehl. Hr. Sommer, Kaufm. von Winnenden. Hr. Wilhelm, Part. von Straßburg. Hr. Kapff, Förster v. Ehingen. Hr. Bembrath, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Wagnried, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Dr. Frub, Advokat v. Dberriet. Hr. Barbelowig, Rent. v. Wien.

Im Römischen Kaiser. Hr. Starck, Part. aus Holland. Hr. Weisser, Part. v. Kassel. Hr. Altenbörfer, Kfm. v. Solingen. Hr. Seegel, Kaufm. v. Bern. Hr. Thiebaut, Part. m. Fam. v. Darmstadt. Hr. Baucher, Propr. v. Lyon. Hr. Kaltenberg, Part. v. Mainz.

Im rothen Haus. Hr. Neuwied, Kfm. von Solmar. Hr. Wimmer, Notar von Basel. Hr. Wunder, Stud. v. Heidelberg. Fr. Welter daher. Frau Hofräthin Kapp daher. Mad. Jäger, m. Bed. v. Marseille. Hr. Bester, Rent. v. Straßburg. Hr. Kaul, Part. von Mühlhausen. Hr. Walbmann, Kaufm. von Landau. Hr. Schnurr, Lehrer v. Mainz. Hr. Ufer m. Sohn von Erlangen. Hr. Kaudler, Kfm. v. Brünn. Hr. Schütter, Kfm. v. Hanau. Hr. Seeland, Kaufm. v. Mainz. Hr. Aufahrt, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Mangoldsdorf, Kfm. v. Solmar. Hr. Kauth, Bierbrauer v. Philippsburg. Hr. Weinrath, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Kaufmann v. Basel. Hr. Meloni, Kaufm. m. Sat. von Frankfurt. Hr. Strohmayer, Assessor von Ludwigsburg. Hr. Schickendanz, Part. v. Landau.

In der Sonne. Hr. Löwengard, Kfm. v. Hohenems. Hr. Krug, Kfm. v. Ulm. Hr. Frig, Hdsm. von Einbach. Hr. Maier, Gastg. v. München.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Arnold von Bruchsal. Hr. Ulrich, Kfm. von Rosenberg. Hr. Lohnbard, Kfm. von München. Hr. Ziegelmaier, Part. von Regensburg. Hr. Joller, Kaufm. von Mannheim. Hr. Degler, Kfm. v. Wilden.

Im Waldhorn. Hr. Studer und Herr Rutels, Stud. v. Basel. Hr. Holl, Prof. von Würzburg. Hr. Hög, Lehrer v. Gottenheim. Hr. Schumacher, Lehrer v. Ruffwiel. Hr. Großmayer, Part. von Reutlingen. Hr. Mayer, Kfm. von Ehrenbreitstein. Hr. Düring, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Waller, Rent. m. Sat. v. Straßburg.

Im wilden Mann. Hr. Schneider von Stein. Hr. Schuler, Bürgermeister v. Emdingen. Hr. Laube v. Lichtenau.

Im Zähringer Hof. Hr. Deinrath, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Bergmann, Rent. m. Fam. v. Pirmasenz. Hr. Paret, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Foghelm, Kfm. v. Regensburg. Hr. v. Köstler, Rent. v. Amsterdam. Hr. Busch, Einnehmer v. Landau. Hr. Bernhard, Kfm. v. Hamburg. Hr. Faber und Hr. De la Camp, Ing. daher. Hr. De la Camp, Kaufm. daher. Hr. Bollbracht, Kfm. v. Hanau. Hr. Isaak, Kfm. von Sondheim. Hr. Kononstkin, Rent. v. Frankfurt. Hr. Fegheim, Kfm. v. Regensburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hofmusikus Ritter: Fr. Dpferrmann von Saarbrücken. — Bei Hrn. J. Keng: Hr. Schuster von Straßburg. — Bei Hrn. Major u. Oberbaurath Schesfel: Mad. Linc v. Sinsheim u. Frau Major Martner m. Sohn v. Straßburg. — Bei Hrn. Prof. Strag: Hr. Schindler, Assessor m. Fam. von Freiburg. — Bei Hrn. Bierbrauer Clever: Hr. Hoffmann, Propr. v. Sinsheim. — Bei Frau Oberarzt Hartmann Bwe: Fräul. Serer v. Freiburg. — Bei Hrn. Lehrer Autenrieth: Fr. Greiner und Hrn. Gebr. Schulz von Eberach. — Bei Frau Staatsrath von Jyllhard Wittwe: Hr. von Porbeck, Amtmann von Rastatt. — Bei Frau Assessor Wielandt Wittwe: Hr. Müller, Amtschaffner mit Gattin v. Nidau. — Bei Hrn. Revisor Benzinger: Frau Bergrath Hug v. Randern. — Bei Frau Sekretär Pauc Bwe: Mad. May von Offenbach. — Bei Hrn. Hofoffiziant Senger: Fräulein Poulus von Nancy.